

# Liebe Erstsemester!

Im Moment ist am Institut für Psychologie eine sehr unruhige Zeit. Wir haben uns überlegt, Euch kurz zu erzählen, was sich in der letzten Zeit ereignet hat, um Euch den Einstieg (Durchblick) zu erleichtern.

Es dreht sich um Probleme in der Methodenlehre, die ein Schwerpunkt im Grundstudium darstellt und um die Prüfungsbedingungen für das Vordiplom. Seit Jahren gibt es Schwierigkeiten von seiten des Instituts ohne größere Diskussionen die verschiedenen Veranstaltungen zur Methodenlehre zu besetzen. Im Laufe des vergangenen Jahres hat sich die Problematik dadurch zuge- spitzt, daß die Prüfungsbedingungen zum Vordiplom verschärft wurden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es nicht mehr möglich, seine Prüfer für Methodenlehre frei zu wählen, sondern man wird nach Zufallsprinzip auf zwei Prüfer verteilt. Es gibt Bestrebungen, dies auch auf andere Fächer und eventuell auch auf Veranstaltungen auszuweiten! Dies bedeutet eine erhebliche Einschränkung der ohnehin schon kärglichen Rechte der Studenten.

Aktionen, die in den letzten Wochen vor Semesterende stattge- funden haben:

- viele, viele Diskussionen und Versammlungen (Krisensitzun- gen) unter den Studenten
- Gespräche mit den Professoren
- Gespräch mit dem Präsidenten
- Boykott der Anmeldung zur Prüfung für das Fach Methoden- lehre (für den jetzt laufenden Prüfungszeitraum)
- Planung eines Vorlesungsboykotts für das WS 86/87

Anmerkung: Ein Vorlesungsboykott für Statistik I fand be- reits im WS 82 statt, getragen von damaligen 1., 3. und 5. Se- mestern.

Auf der Rückseite haben wir versucht, Euch so gut es geht, an Hand von Protokollen, die Entwicklung dieser Problematik dar- zustellen. Für Fragen stehen wir Euch gerne zu Verfügung.

Die studentischen Vertreter.

Am 26.11.82 wurde der erste Vorlesungsboykott für Statistik I eingeleitet und sollte bis zum 9.12.82 aufrecht erhalten werden. Der geschäftsführende Direktor bat die Studenten in einem Brief vom 6.12.82, an der Veranstaltung zur Statistik I wieder teilzunehmen.

Am 21.6.83 entscheidet das Direktorium, daß die Veranstaltung 'Einführung in die Statistik I' sich erübrigt und befindet, daß stattdessen eine Veranstaltung 'Einführung in die Methodenlehre' stattfinden soll.

Um den 21.9.83 herum kündigt Prof. Wandmacher in einem Gespräch mit dem geschäftsführenden Direktor an, die Veranstaltung Statistik I nicht mehr zu halten. Es wird überlegt, diese vom FB 4 (Mathematik) übernehmen zu lassen.

Am 10.11.83 wird auf Institutsebene eine Kommission 'Methodenlehre' gegründet. Bis Anfang Dezember ist ein Zeitlimit gesetzt. Am 5.7.84 erklärt sich Frau Worchherding bereit, Statistik I zu übernehmen. Herr Rettler ist bereit, die Übung Statistik I und weiterhin Lehraufträge in quantitativen Methoden zu übernehmen. Herr Mohr übernimmt die Übung Statistik II.

Am 16.7.84 gibt der geschäftsführende Direktor im Fachbereichsrat bekannt, daß eine mittelfristige Planung beschlossen wurde.

Am 23.5.85 stellen die studentischen Vertreter den Antrag, daß die Lehrenden auch als Prüfer zugelassen werden. Das Direktorium kann dies nicht entscheiden und verlagert es in die Prüfungskommission.

Am 20.6.85 wird im Direktorium folgendes Konzept abgelehnt:

1. Sem.: Mathematik für Soz. Wiss. V. und U. FB 4  
Einführung in die Methodenlehre V. Wandmacher
2. Sem.: Statistik I V. und U. FB 4
3. Sem.: Statistik II V. und U. FB 3 Wandmacher/Mohr
4. Sem.: Multivariate Verfahren I FB 3 Wandmacher

Am 27.6.85 stellt der Fachbereichsrat dem Institut ein Ultimatum, bis zum 12.7.85 laufend. Bis zu diesem Zeitpunkt sollte ein Lehrplan vorliegen, der die Lehre für 2 Jahre absichert. Andernfalls wird die Statistik I, V. u. U., versuchsweise in den FB 4 für 2 Jahre ausgelagert.

Auf der Sitzung vom 11.7.85 kann sich das Direktorium zu keiner Lösung entschließen, obwohl der FB-Rat die Auslagerung angedroht hat.

Am 19.9.85 wird die Möglichkeit der Schaffung der Stelle eines Akademischen Rates für Methodenlehre diskutiert.

Ebenfalls am 19.9.85 wird entschieden, daß die Mathematik für Sozialwissenschaftler von 8 SWS auf 4 SWS gekürzt wird, nachdem die Statistik I ausgelagert wurde. Argumentation: Der FB 4 soll nicht mehr wie 8 SWS erhalten.

Am 3.12.85 wird auf Fachbereichsratsebene die Bildung einer Kommission 'Methodenlehre' beschlossen: Als die studentischen Vertreter ihre Teilnahme an allen Sitzungen außer der 1. konstituierenden Sitzung bekanntgeben, kündigt Prof. Wandmacher an, daß er an dieser Kommission nicht teilnimmt.

Am 12.12.85 scheitert erneut der Versuch der Bildung einer Kommission. Ersatzweise wird eine Kommission zur Evaluation der Auslagerung der Statistik I gegründet. (Diese stellt bald ihre Arbeit ein)

Auf der Sitzung vom 23.1.86 geben die studentischen Vertreter eine Stellungnahme ab, in der sie die Lösung der Probleme der Methodenlehre durch Bestellung eines Akademischen Rates sehen.

#### Prüfungskommission:

9.5.85: Bis zu diesem Zeitpunkt konnten die Studenten unter den zu Verfügung stehenden Prüfern frei wählen. Ab diesem Zeitpunkt sollten die Prüflinge zu 50 % zu Fr. Prof. Worchherding und zu 50 % zu Herrn Prof. Wandmacher zugeteilt werden. Bei Nichteinhaltung dieser Quotierung sollte die Übergruppe vom Prüfungssekretariat dem Zufallsprinzip folgend aufgeteilt werden.

Am 13.5.85 wird die Quotierung noch mal diskutiert. Der studentische Vertreter und der Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter plädieren für freie Prüferwahl, während die Professoren die Einführung einer Quotierung auch für andere Fächer auf längere Sicht für unumgänglich halten. Ansonsten gilt die getroffene Regelung ab Herbst 86.

Am 5.6.86 wird entschieden, daß von dem Zeitpunkt an alle Studenten sich unter NN anmelden und das Prüfungssekretariat lost sie aus.